

# STADTTEILBEIRAT NEUALLEMÖHE

## Protokoll

Datum: 04. Juni 2018

Ort: Bürgerhaus Allermöhe

## Tagesordnung

### 1. Genehmigung Protokoll, Tagesordnung

### 2. Aktuelles

Stadtteilkonferenz / AG Jugend

Sonstiges

### 3. Stadtteilzeitung Neuallemöhe, Korrekturen in der Ausgabe Juni 2018, Nachtrag – Gebietsmanagement (Stadtteilbüro & RISE-Koordination Bezirksamt Bergedorf)

### 4. Öffentliche Wege in Neuallemöhe – Herr Charles, Management des öffentlichen Raums, Bezirksamt Bergedorf

### 5. Filiale der Zukunft – Werner Müller, Haspa Filiale Fleetplatz

### 6. Bericht aus dem Stadtteilbüro: Fleetreinigungen, Fleetpatenschaften, Kultursommer

### 7. Verfügungsfonds

Restsumme: 13.086,75 €

4 Anträge

### 8. Verschiedenes

Termine, Sonstiges

#### 1 Begrüßung, Genehmigung Protokoll und Tagesordnung

##### Anmerkungen zum Protokoll:

Im Protokoll unter Sonstiges steht: „Das Bezirksamt habe auf die Korrektur ...“ Es wird gewünscht den Satz wie folgt zu korrigieren: „Das Bezirksamt hat auf die Korrektur ...“.

Der Abschlusssatz unter dem TOP besagt: „Der Beirat drückt deutlich seinen Unmut über die Situation einer „Zensur“ bzw. „Korrektur“ der Stadtteilzeitung durch das Bezirksamt aus.“

Dieser soll im Protokoll aber wörtlich aufgeführt werden: „Der Beirat reagiert mit Empörung und drückt deutlich seinen Unmut über die Situation einer „Zensur“ bzw. „Korrektur“ der Stadtteilzeitung durch das Bezirksamt aus.“

Beides wird geändert, das Protokoll neu versendet.

##### Änderungen der Tagesordnung:

- Frau Büchler und einige Kinder aus der Anton-Rée-Schule stellen direkt im Anschluss an diesen Tagesordnungspunkt das Zirkusprojekt der Schule mit einer Diashow und kleinen Showeinlage vor. Dies ist ein kleines Dankeschön für die Bewilligung von 2.000€ aus dem Verfügungsfonds für das Projekt. Es gab fünf Vorstellungen für den Stadtteil. Insgesamt kamen 2000 Gäste, um sich die Show der Kinder anzusehen.

- Nachdem bei der letzten Sitzung 3 Anträge an den Verfügungsfonds verschoben wurden, soll der Tagesordnungspunkt Nr. 7 vorgezogen werden und nach der Präsentation von Frau Büchler stattfinden.

## 7 Verfügungsfonds

Restsumme: 13.086,75 €

4 Anträge liegen vor:

06\_18 Alexander Gaal: Ausbau Gorodki Sportplatz 2000

Aufgrund der steigenden Teilnehmer- und Interessentenzahlen und dem hamburgweiten Bekanntheitsgrad der Gorodkifläche auf dem Sportplatz 2000 soll es einen Ausbau geben. Die Gorodkifläche auf dem Sportplatz 2000 soll den technischen Anforderungen für Turniere, Norddeutsche Meisterschaften und Weltmeisterschaften erfüllen.

Beantragte Summe: 2020,00 €

→ **Antrag wurde zurückgezogen**

07\_18 SpielScheune der Geschichten: Geburtstag 10 Jahre SpielScheune

Den 10. Geburtstag möchte die SpielScheune mit einem besonderen Fest begehen. Es werden neben geladenen Gästen alle Besucher von einem Zauberer unterhalten, mit kleinen Speisen und Getränken überrascht und besondere Spiele angeboten. Die bisherige rasante Entwicklung dieser über die Grenzen Neuallermöhes hinaus beliebten Einrichtung soll in einer Festschrift gewürdigt und dokumentiert werden. Diese Schrift findet auch nach der Feier weiter Verwendung.

→ Anmerkungen: Die Kosten pro Teilnehmer sind relativ hoch. Eine Festschrift ist schnell veraltet, von daher wäre das Erstellen einer Imagebroschüre (Was hat man geschafft, wo will man hin?) für die weitere Verbreitung über Neuallermöhe hinaus evtl. sinnvoller.

Beantragte Summe: 1.370,00 €

16 Ja, 2 Nein, 0 Enthaltungen → **Antrag angenommen**

09\_18 Bürgerhaus Allermöhe e.V.: Bastelutensilien Seniorenkreis

Im Seniorenkreis im Bürgerhaus treffen sich seit 10 Jahren behinderte Senioren aus vier Wohneinrichtungen im Stadtteil Neuallermöhe. Seit Anfang 2017 wird dieses Angebot ergänzt durch den "Offenen Treff", bei dem auch jüngere Menschen willkommen sind. Das eigentliche Projekt (Raumkosten, Honorare, Essen) wird durch die vier Träger sowie Eigenbeiträge der Senior\*innen finanziert. Es fehlt allerdings an Mitteln für die Angebote, die Zusatzkosten verursachen, wie z.B. Bastelutensilien.

Beantragte Summe: 500,00 €

19 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen → **Antrag angenommen**

10\_18 KulturA: Herbst-/Winterprogramm KulturA

Das KulturA möchte im Herbst/Winter vier größere Veranstaltungen im KulturA umsetzen, die ohne eine zusätzliche Finanzierung in diesem Jahr nicht machbar wären: Gruselcafé, Afghanisches Fest für Frauen und Kinder, Kreative Kekse und Weihnachtsmärchen (Kindertheater für Kinder ab 4 Jahren).

Beantragte Summe: 2.900,00 €

18 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen → **Antrag angenommen**

**Ergänzung:** Der Stadtteilbeirat wird eine gemeinsame Stellungnahme als Eingabe an die Bezirksversammlung abstimmen, da die im Kulturausschuss Kulturmittel gibt. Dies soll als Tagesordnungspunkt im Juli behandelt werden.

Die Abrechnung bitte zeitnah nach dem Projektende mit den Originalbelegen einreichen.

## 2 Aktuelles

### AG Jugend

- Thema war die Drogenproblematik unter jungen Menschen. Gemeinsam als Stadtteil sollen niedrigschwellige Veranstaltungen organisiert werden.

### Stadtteilkonferenz

- Einrichtungen haben berichtet
- Zukunft Stadtteilkonferenz und Stadtteilbeirat wurde besprochen

### AG Oberbillwerder

- Die AG Oberbillwerder hatte heute ihr erstes Treffen. Eine Zielsetzung und Organisationsform wird noch gesucht.
- Das nächste Treffen ist am 2. Juli um 15 Uhr im KulturA

### Sonstiges:

- Einkaufswagen in den Fleeten und Böschungen: Christoph Korndörfer weist daraufhin, dass man Edeka Bescheid geben kann. Diese holen die Einkaufswagen dann ab.
- Klaus Wilk möchte ein Netzwerk mit und unter Menschen, die Grundsicherung beziehen, aufbauen. Das Ziel soll sein, die Kommunikation und Hilfe untereinander zu stärken und beispielsweise Telefonketten etc. zu organisieren. Das Anliegen könnte über den Verteiler des Stadtteilbüros weitergeleitet werden und in der Stadtteilzeitung sowie auf der Website beworben werden. Zukünftige Netzwerktreffen könnten im Stadtteilbüro oder in der Haspa stattfinden.

## 3 Stadtteilzeitung Neuallermöhe, Korrekturen in der Ausgabe Juni 2018, Nachtrag – Gebietsmanagement (Stadtteilbüro & RISE-Koordination Bezirksamt Bergedorf)

In der letzten Sitzung des Stadtteilbeirates gab es Irritationen wegen redaktioneller Anpassungen durch das Bezirksamt Bergedorf. Das Bezirksamt und das Stadtteilbüro haben nun als Nachtrag in einer Präsentation (siehe Anhang) diese Änderungen nochmal genau aufgeführt. Jan Smith, Abteilungsleiter Stadtteilentwicklung im Bezirksamt Bergedorf, erläutert dem Publikum die Rahmenbedingungen für die Stadtteilzeitung Neuallermöhe. Die Arbeit des Redaktionsteams wird von Seiten des Bezirksamtes sehr geschätzt. Es ist ein wertvoller Beitrag für das Image von Neuallermöhe. Die Zeitung bietet allerdings keine Möglichkeit, Politik zu machen.

Dass die Stadtteilzeitung vor jedem Druck dem Bezirksamt vorgelegt wird, gehört seit dem Start der Zeitung zu den Rahmenbedingungen ihrer Erstellung und ist entsprechend eine normale und bekannte Praxis, da das Bezirksamt für den Qualitätsrahmen verantwortlich ist. Das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) enthält das Handlungsfeld Image, zu dem auch die Stadtteilzeitung gehört. Die Förderung des positiven Images ist in den Förderrichtlinien festgehalten (Kapitel 6.6 auf der Seite 17 – siehe Anhang). Allgemein sollen Stadtteilzeitungen in RISE-Fördergebieten die positive Identifikation mit dem Stadtteil erhöhen sowie den Fokus auf die Ressourcen und die Gestaltungsenergie im Quartier lenken.

Auch im Integrierten Entwicklungskonzept (IEK) von Neuallermöhe steht, dass die Stadtteilzeitung ein Instrument der Imageverbesserung ist.

Die Stadtteilzeitung Neuallermöhe soll allen Stadtteilbewohner\*innen den Prozess, die Möglichkeiten, Ergebnisse und Erfolge der Gebietsentwicklung nahebringen und lädt kontinuierlich zur Beteiligung ein. Darüber hinaus soll sie den Stadtteil und seine Bewohner\*innen und Orte in seiner/ihrer Besonderheit und Potenzialen darstellen. Die Leser\*innen sollen motiviert und neugierig gemacht werden, damit die vielfältigen Angebote bekannter und niedrigschwelliger nutzbar werden.

Bei der Redaktionssitzung am 11.06. wird der RISE-Koordinator für Neuallermöhe, Herr Esser, einen Vorschlag für ein neues Impressum machen. Hier sollen auch die Rahmenbedingungen und ggf. die Gestaltungsabläufe noch mal genau besprochen und aufgeschrieben werden, unter dem das Bezirksamt und die Redaktion dann gemeinsam weiter arbeiten können.

Natürlich ist es im Rahmen der Gebietsentwicklung nicht verboten, Kritik zu äußern. Es wurde und wird explizit dazu aufgefordert, Ideen und Wünsche einzubringen. Kritische Themen sollten möglichst zunächst im Stadtteilbüro besprochen werden, hier erfolgt immer eine Rücksprache mit dem RISE-Koordinator, der die Themen ggf. auch im Bezirksamt kommuniziert. Gerade bezüglich Optimierungsbedarfen im öffentlichen Raum können im Rahmen der Gebietsentwicklung auf schnellem Wege Lösungen erfolgen.

Ebenso können und sollen kritische Themen im Stadtteilbeirat geäußert werden, gerne mit zeitlichem Vorlauf um eine Vorbereitung der Sachverhalte zu ermöglichen. Aber auch spontane Wortmeldungen sind im Stadtteilbeirat jederzeit möglich. Außerdem hat der Beirat die Möglichkeit, Eingaben an die Bezirksversammlung schreiben, Verfügungsfondsansträge stellen oder direkt mit politischen und Bezirksvertretern ins Gespräch kommen.

#### Anmerkungen aus dem Publikum:

- Die Mittel für die Kulturarbeit des KulturA werden seit Jahren weiter gekürzt. Der jetzt vorliegende Text stellt die Problemlage nicht entsprechend dar.
- Das KulturA wollte mit seinem Artikel aber nicht negativ über Neuallermöhe berichten, sondern eine Erklärung liefern, warum kein Kulturprogramm mehr möglich ist.
- Die Imageverbesserung wird dem freien Artikel/ Autor gegenüber gestellt. Das passt nicht. Kann eine Behörde dafür zuständig sein, die Endredaktion der Stadtteilzeitung zu machen?
- Wenn kein freies Presserecht herrscht, dann ist die Stadtteilzeitung auch keine Zeitung im eigentlichen Sinne, sondern mehr als eine „Imagebroschüre“ anzusehen.

#### **4 Öffentliche Wege in Neuallermöhe – Herr Charles, Management öffentlicher Raum, Bezirksamt Bergedorf**

Herr Charles vom Management Öffentlicher Raum vom Bezirksamt Bergedorf schildert den aktuellen Stand zum Ausbau der Wege in Neuallermöhe.

Aufgrund der Nässe im letzten Jahr konnte sich die neue Wegedecke nicht legen. Hätte man mit der Erneuerung der Wege gewartet, wären die Wege jetzt noch nicht fertig. Im Gegensatz zur Wetterlage im letzten Jahr ist es aktuell zu trocken. Zum Wegebau lässt sich sagen, dass nach dem Bau die Wege ruhen müssen, damit sie funktionstüchtig sind. Eine Absperrung, um

diese Ruhezeit der Wege zu gewährleisten, wäre aber nicht zu realisieren. Deswegen werden die Wege vor dem Walzen frei genutzt.

Die Wege haben alle ein Gefälle, wie es geplant ist und sein soll. Durch den Starkregen sind die Wegedecken „weggeschwommen“. Da es nun aber zu trocken ist, müssen die Wege für die Bearbeitung wieder nass gemacht werden.

In der Tauperiode vom Winter zum Frühling hat man immer Probleme mit wassergebundenen Wegedecken. Wenn der Weg tiefer ist als die Grasnarbe daneben, dann ist dort die Bearbeitung des Weges noch nicht abgeschlossen. Bei der Fertigstellung sollen die Wege höher liegen als die Grasnarben. Nachbearbeitungen diesbezüglich sind aktuell aufgrund der Trockenheit nicht möglich.

Hinweis aus dem Publikum: Ausspülungen bei der Otilie-Baader-Straße und bei der Hundeauslaufläche südlich des Allermöher Sees: bei Regen läuft Wasser über die Wege.

Antwort: Für die Reparatur der Wege ist die Zeitschiene aktuell nicht bekannt. Aufgrund der Wetterlage ist derzeit nur die Herstellung der Verkehrssicherheit möglich.

Frage aus dem Publikum: Wäre eine Pflasterung der Wege aufgrund der vermehrten Unwetter durch den Klimawandel möglich?

Antwort: Die Pflasterung beim Allermöher See ist eine absolute Ausnahme, da Wege in Grünanlagen nicht gepflastert werden. Eine weitere Pflasterung würde die Klimawandelvorkommnisse unterstützen.

Derzeit gibt es drei Brückenerneuerungen in Neuallermöhe. Umherliegenden Zuwege wie z.B. das kleine Verbindungsstück gegenüber dem Ebner-Eschenbach-Weg ist in den aktuell bewilligten RISE-Maßnahmen nicht enthalten. Eine Aufnahme wird geprüft und ggf. beantragt. Auf jeden Fall würde eine Sanierung erst nach der Brückenerneuerung umgesetzt werden.

Für zugewachsene Wege ist generell der Wegewart verantwortlich, Meldungen können ans Stadtteilbüro gegeben werden.

## 5 **Filiale der Zukunft – Werner Müller, Haspa Filiale Fleetplatz**

→ Herr Müller, Filialleiter Fleetplatz zeigt einen kleinen Film zur Einführung.

Die Haspa Filialen sollen Schauplatz für den Stadtteil werden. Es können Veranstaltungen stattfinden, Kunst ausgestellt werden etc. Die Haspa will neue Wege gehen.

Veranstaltungen dazu laufen bereits. In der neuen Filiale soll es möglich sein, die Räumlichkeiten der Haspa zu nutzen.

Der Umbau am Fleetplatz soll 2019 losgehen. Die Filiale in Bergedorf-West wird ebenfalls umgebaut, wobei es dafür noch keinen Termin gibt.

## 6 **Bericht aus dem Stadtteilbüro: Fleetreinigungen, Fleetpatenschaften, Kultursommer**

Der Kultursommer ist am 04. Juni mit dem Sommerkonzert am Gymnasium Allermöhe gestartet. Die Veranstaltungen gehen noch bis zum 31. August 2018 und umfassen unter anderem die drei großen Platzfeste.

Das Baseball Camp Neuallermöhe findet dieses Jahr vom 09. bis 14. Juli für Kinder und Jugendliche von 8 bis 19 Jahre auf dem Sportplatz 2000 statt. Am letzten Tag wird es das Abschlussturnier und ein Texas-Fest geben.

	<p>Die Fleetreinigung findet am 29. Juni um 15 Uhr am Bürgerhaus Allermöhe statt. Nach den Sommerferien gibt es eine Veranstaltung für die Fleet-Paten. Am 14. September findet die zweite Fleetreinigung in diesem Jahr statt.</p>
<b>7</b>	<p><b>Verfügungsfonds</b> Die Abstimmung der Anträge wurde auf Wunsch des Stadtteilbeirats in der Tagesordnung nach vorne verschoben (siehe oben).</p>
<b>8</b>	<p><b>Verschiedenes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Am 01.06.2018 hat SiWa am Allermöher See ihr neues Rettungsboot mit Sonargerät eingeweiht.</li> <li>• ProQuartier, Kokus e.V. und KulturA planen ein Nachbarschaftsfest am Paul-Bunge-Stieg</li> <li>• Kokus e.V. leiht Spiele aus</li> <li>• Imagefilm: Der Stadtteil soll in einem Kurzfilm durch Geschichten vorgestellt werden. Das Fleetplatzfest ist der erste Drehtag.</li> <li>• Die nächste Sitzung des Stadtteilbeirats findet am 02.07.2018 im KulturA statt.</li> </ul>
	<p>Protokoll: Alexandra Quast &amp; Kirsten Sehgal</p>